

Presseinformation

20. Oktober 2006

Landesgesundheitskonferenz in St. Pölten

Schabl: Telefonische Nachbetreuung von PatientInnen mit Herzschwäche startet

Im NÖ Landhaus fand heute die zweite Sitzung der Landesgesundheitskonferenz mit dem Thema „Herz-Kreislauf – von der Prävention bis zur Rehabilitation“ statt. Gastreferent war der bekannte Herzchirurg Prim. Dr. Michael Grimm aus dem AKH Wien. „Allein in Niederösterreich sterben jährlich rund 8.900 Menschen an Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Ziel ist es, dieses Krankheitsbild im Durchschnitt um 20 Prozent zu senken. Insgesamt soll es um 10 Prozent weniger Neuerkrankungen und um 10 Prozent weniger Todesfälle geben“, so Gesundheits-Landesrat Emil Schabl.

„In Kürze starten wir mit einem wesentlichen Reformprojekt. Die telefonische Nachbetreuung von PatientInnen mit chronischer Herzschwäche geht in die Umsetzungsphase“, so Schabl in seiner Eröffnungsrede. Aus Studien ist bekannt, dass mittels eines regelmäßigen Telefonkontakts durch medizinisch geschultes Personal mit chronisch herzinsuffizienten Patienten die Zahl der stationären Krankenhausaufenthalte vermindert werden kann. Die intensivere Patientenbetreuung auf diesem Weg führt zu einer besseren Einhaltung der Behandlungsempfehlungen, der Patient kommt rascher und besser mit seiner Medikamenteneinstellung zurecht.

Die Aufgabe der Gesundheitskonferenz ist es, die Gesamtsicht zu Themen des Gesundheitswesens herzustellen und sich als Impulsgeber für die Weiterentwicklung zu Gesundheitsthemen im Land Niederösterreich zu positionieren. „Wir müssen an sämtlichen Rädchen drehen, um die positive Weiterentwicklung für alle NiederösterreicherInnen voranzutreiben. Es geht um die bestmögliche Gesundheitsversorgung für alle“, so Schabl abschließend.